

Eishockey: Bayernkrug

Das Positive verdrängt die erste Enttäuschung

LINDAU (ec) - Es hat nicht gereicht für den EV Lindau. Trotz großen Kampfes unterlagen die Islanders im Rückspiel des bayerischen Pokalfinales beim VER Selb mit 2:5 (1:1, 1:2, 0:2). In der Gesamtabrechnung haben damit die Oberfranken nach dem 7:5-Hinspielsieg der Lindauer die Nase um ein Tor vorn und sind damit Bayernkrugsieger 2007.

Wie schon das Hinspiel, so begann auch die Partie in Selb mit einer Stunde Verspätung. Die Islanders, die auf Grund beruflicher Verpflichtungen ihrer Spieler mit verschiedenen Fahrzeugen anreisen mussten, steckten in den diversen Freitagstaus auf der Autobahn fest.

Trotz der kurzen Aufwärmzeit präsentierten sich die Gäste, die zudem noch auf ihre beiden Top-Verteidiger Christoph Eberle und Mattias Köhler verzichten mussten, aber von Anfang an als ebenbürtiger Gegner. Mehr noch: Im ersten Drittel hatten die Islanders ein Chancenplus gegenüber den Gastgebern und gingen nach sieben Minuten in Führung. David Volek hatte Sascha Paul bedient, der zum 0:1 traf. Damit hatten die Lindauer, das Hinspiel mit eingerechnet, sogar schon einen Dreitoren-Vorsprung. Allerdings fiel der Ausgleich der Gastgeber nur zwei Minuten später, als Hendrickson im Powerplay traf. „Das 1:1 kam zu schnell und hat Selb neue Energie gegeben“, befand Trainer Willy Bauer, der zu Beginn des zweiten Durchgangs einmal mehr mit ansehen musste, wie seine Mannschaft in Unterzahl einen weiteren Gegentreffer kassierte (4:2). Nach der erstmaligen Führung der Wölfe drängten die Gastgeber vor 1100 Zuschauern vehement auf den Ausgleich in der Serie. Dies war nach 31 Minuten mit dem Treffer zum 3:1 vollbracht. Wie zuvor fiel der Treffer im Nachschuss.

In einem hochklassigen und dramatischen Pokalfight zweier ausgeglichener und hoch motivierter Mann-

schaften kam der EVL aber noch einmal zurück. Fünf Minuten später war es David Volek, der ein Powerplay zum Anschlusstreffer nutzte (Vorlagen von Szeja und Mojtek). Damit gehörte der Bayernkrug in der Gesamtabrechnung wieder den Islanders.

Der Knackpunkt in dieser Partie kam dann zum Auftakt des Schlussabschnittes. Kaum auf dem Eis, war der alte Abstand wieder hergestellt. Das 4:2 von Lamich nach nur 19 Sekunden gab Selb einen weiteren Schub, dem die Gäste in dieser Phase nichts entgegenzusetzen hatten. Nur wenig später hätte der VER schon auf drei Treffer

davonziehen können. Aber EVL-Goalie Waldemar Quapp hielt einen Penalty. Zwei Minuten später war er allerdings gegen den Schuss von Bartels chancenlos. Nach 44 Minuten hatten die Gastgeber zum ersten Mal in dieser Finalserie die Nase vorn.

Irregulärer Treffer

Kurios allerdings, dass der Treffer zählte, obwohl einer der beiden Schiedsrichter Sekunden zuvor eine Strafe anzeigte, die dann aber erst nach dem erfolgreichen Torschuss gegeben wurde. Laut Regelwerk wird

bei Scheibenbesitz der Mannschaft, die die Strafe bekommt, sofort abgepfiffen. EVL-Trainer Willy Bauer wollte sich auf diese Diskussion allerdings nicht einlassen. „Wir hatten genug Chancen für ein besseres Resultat und hätten auch manche Gegentreffer verhindern können. In solchen Partien spielen viele Kleinigkeiten mit, und es ist auch eine Sache von Glück, Cleverness und Entschlossenheit.“

Letztere war bei den Lindauern weiterhin da, auch wenn die Kräfte zur Neige gingen. Bis zum Schluss blieben die Islanders im Spiel und versuchten alles, um in die Verlängerung zu kommen.

Bauer nahm Torhüter Quapp zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis, aber das 5:3 wollte den Lindauern gegen die in der Defensive umsichtig agierenden Wölfe nicht mehr gelingen.

Der Bayernkrug 2007 geht somit nach Selb. Aber der EVL darf dennoch stolz auf das Erreichte sein. „Natürlich sind wir enttäuscht“, sagte Bauer. „Aber unterm Strich dominiert das Positive. Den möglichen Pokalsieg haben wir im Hinspiel vergeben, als wir eine deutliche Führung nicht gehalten haben. Wir können uns aber mit erhobenem Haupt aus der Saison verabschieden.“



Im Rückspiel gestolpert sind die Lindauer Eishockeyspieler über Gastgeber Selb (rechts). Doch nach der ersten Enttäuschung blickten die Islanders positiv auf ein Finale zurück, in dem letztendlich die Kleinigkeiten den Ausschlag gaben. LZ-Foto: Christian Flemming

Hauptversammlung

Gemeinsam sind die Schwimmer stark

LINDAU (sa) - Bei der Hauptversammlung der Schwimmabteilung des TSV Lindau hat der Vorsitzende Wilfried Fuchs Bilanz gezogen. So wurden von der Schwimmabteilung im vergangenen Jahr knapp 1000 Starts bei 16 verschiedenen Wettkämpfen absolviert.

Zur Vorbereitung der Wettkämpfe standen die Übungsleiter der Abteilung im Hallenbad, im Strandbad Eichwald und in der Jahn-Turnhalle 1285 Stunden den Aktiven zur Seite. Dazu kommen noch einige Trainingslager und -wochenenden, die zusätzlich angeboten worden waren.

Besondere Highlights im vergangenen Jahr waren neben den Trainingslagern in Hagspiel die Vereinsmeisterschaft, die während des Trainingsbetriebs im „Limare“ stattfand. Und dazu kommt noch die Schwäbische Meisterschaft, die für die TSV-Schwimmer im Strandbad Eichwald dank der guten Zusammenarbeit mit der Belegschaft des Strandbades und den vielen ehrenamtlichen Helfern organisatorische glänzend über die Bühne ging. Auch das Sommerfest bleibt in bester Erinnerung.

Beendet wurde das Jahr 2006 mit dem Nikolausschwimmen im „Limare“ und dem anschließenden Fackelzug zur Feier im Gasthof Köchlin.

Wilfried Fuchs betonte, dass die Unterstützung der Eltern besonders erfreulich sei. Denn ohne deren Mitarbeit und Unterstützung bei diversen Veranstaltungen – sei es als Fahrer, Kampfrichter, Kuchenbäcker oder ähnlichem –, wären derartige Wettkämpfe in Lindau nicht denkbar.

Er dankte allen Übungsleitern und Helfern, die bei der Durchführung der vielfältigen Veranstaltungen zur Seite gestanden hätten. Zudem dankte er der Stadt Lindau, dem Sportkreis, der Sportjugend, den Schwimmmeistern und den Badefrauen, die durch ihre ständige Mithilfe und Unterstützung ebenso zum Erfolg der Wettkämpfe beigetragen hätten.

Sponsoren helfen mit

Auch die Sponsoren, die Filmtheaterbetriebe Bassmann, die Stadtwerke Lindau, die Bayerische Spielbank Lindau, die Familie Aigner mit dem Gasthof Köchlin sowie Coca-Cola und Urbacher hätten wiederum einen erheblichen Anteil daran gehabt, dass das Trainings- und Wettkampffahr 2006 so erfolgreich verlief. Nach dem Bericht des Abteilungsleiters stellte der Kassier Ossi Ilgen den Jahresabschluss zur Diskussion, worauf der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Wilfried Fuchs in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt. Zum stellvertretenden Abteilungsleiter wurde der bisherige technische Leiter Peter Hämmerle gewählt. Dafür gibt es mit Markus Kickl und Sandra Albrecht und zwei technische Leiter. Das Amt des Kassiers und des Schriftführers blieb wie in den letzten Jahren mit Ossi Ilgen und Petra Schmidt besetzt. Auch die Kassenprüfer Thomas Röhl und Heinz Zauner bleiben.

Einen Ausblick auf die neue Saison gab Peter Hämmerle. So wird es zwei Veranstaltungen in Lindau geben. Am 24. März finden die Regionalen Bestenkämpfe im „Limare“ statt, bei denen bis zu 300 Aktive aus dem Umkreis erwartet werden. Am 1. Juli stehen die IABS im Strandbad Eichwald auf dem Programm, welches in den letzten Jahren bereits öfter Austragungsort war. Ein weiteres Highlight dieser Saison wird der Austausch mit der Partnerstadt Chelles werden. Dorthin wird die Lindauer Delegation am letzten Aprilwochenende aufbrechen. Die Seedorchquerung startet am 21. Juli im Strandbad.

Peter Hämmerle verwies noch auf die Homepage der Schwimmer. Unter „www.lindauerschwimmer.de“ können alle Termine und Ergebnisse abgerufen werden.

Schwimmen

Der Nachwuchs wächst über sich hinaus

LINDAU (sa) - Herausragend haben die besten Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 1998 bis 1994 des TSV 1850 Lindau beim 14. Babinischwimmen des TV Lindenberg abgeschnitten. Trotz starker Konkurrenz aus zwölf Vereinen Schwabens, Oberbayerns und Österreichs, sicherten sie sich den Sieg in der Gesamtwertung.

Der Lindauer Nachwuchs gewann diese Gesamtwertung mit 60 Punkten (Platz 1 = 3 Punkte, 2 = 2 Punkte, 3 = 1 Punkt) vor den Vereinen aus Sonthofen und Zirl mit jeweils 48 Punkten.

Fließigste Punktesammler waren Alexander Kickl (Jahrgang 96) und Matthias Moser (Jahrgang 94), die mit jeweils drei Starts auch drei Siege verbuchen konnten. Luisa Aigner (Jahrgang 96) und Anna Maurer (Jahrgang 95) siegten jeweils zwei Mal und muss-

ten sich bei ihrem dritten Start ganz knapp geschlagen geben. Luisa erschwamm sich noch eine Silbermedaille, während Anne zu Bronze schwamm.

Pia Frick (Jahrgang 98) und Melanie Bodler (Jahrgang 96) hatten ihren ersten Einsatz für die Wettkampfmannschaft des TSV Lindau und wurden auf der Bruststrecke gleich Gold bejubelt. Etwas unglücklich verlief der Wettkampf für Dominik Moser (Jahrgang 96) und Angela Aigner (Jahrgang 94). Obwohl sie ihre Bestzeiten bei all ihren drei Starts um jeweils mehrere Sekunden steigerten, verpassten sie jeweils das oberste Treppchen und mussten sich jeweils mit der Silbermedaille zufrieden geben. Doch insgesamt war besonders erfreulich, dass die Lindauer bei ihren insgesamt 29 Starts durchweg persönliche Bestzeiten aufstellten. Mario Schnober steu-

erte zum Mannschaftsergebnis durch seine zwei dritten Plätze abermals zwei Punkte bei. Pascal Bundschuh schwamm bei seinem Wettkampfbübet mit einem vierten Platz knapp am Stockerl vorbei.

Jeweils zum Ende eines Wettkampfabschnittes wurde eine Staffel ausgetragen. Am Vormittag war dies eine 8 x 50-Meter-Freistil-Staffel, am Nachmittag eine 8 x 50-Meter-Lagen-Staffel, wobei jeweils vier Mädels und Jungs an den Start gehen mussten. Unter stürmischen Anfeuerungsrufen erkämpfte sich das Lindauer Team jeweils souverän den Sieg.

Nach dem Wettkampf wurden wiederum unter Applaus die Pokale verteilt, und die Lindauer Mädels und Jungs sowie die Betreuer Peter Hämmerle, Markus Kickl und Marc Aigner strahlten natürlich angesichts des erlangten Gesamterfolges.

Handball

Bezirksliga Bodensee-Donau

TSV Blaustein – TSV Saulgau II	37:22
FC Burlafingen – TV Weingarten	32:19
MTG Wangen II – RW Laupheim II	38:31
TV Langenargen – HSG Illertal	30:30
SC Vöhringen II – PTA Bregenz	32:24
SC Lehr – SG Ulm & Wiblingen II	27:21

1. SC Vöhringen II	20	629:504	32: 8
2. TV Weingarten	20	609:520	32: 8
3. TSV Blaustein	20	510:429	30:10
4. FC Burlafingen	20	514:485	22:18
5. TV Langenargen	20	584:577	22:18
6. SC Lehr	20	494:522	22:18
7. PTA Bregenz	20	485:436	19:21
8. MTG Wangen II	20	542:569	19:21
9. HSG Illertal	20	556:589	16:24
10. RW Laupheim II	20	519:569	12:28
11. SG Ulm & Wiblingen II	20	451:543	8:32
12. TSV Saulgau II	20	456:606	6:34

Bezirksklasse Bodensee

TSV Lindau – Alpa HC Hard II	30:31
TV Isny – HC Hohenems	22:23
HC Lustenau II – TSG Leutkirch	31:21
TSV Tettngang – TS Dornbirn	25:19
MTG Wangen – SG Friedrichshafen	19:30

1. Alpa HC Hard II	17	548:448	29: 5
2. HC Lustenau II	16	432:397	24: 8
3. TSV Lindau	16	417:381	20:12
4. TS Dornbirn	15	372:500	19:11
5. HC Hohenems	15	425:412	16:16
6. TSV Tettngang	16	414:419	16:16
7. SG Friedrichshafen	16	392:394	13:19
8. TV Isny	15	408:421	11:19
9. MTG Wangen	16	374:467	6:26
10. TSG Leutkirch	15	314:434	4:26

Bezirksstaffel Bodensee

TSG Ailingen II – HC Lustenau III	17:19
HC Hohenems II – TV Langenargen II	31:19
TSV Tettngang II – BW Feldkirch II	25:17

1. HC Lustenau III	12	293:238	18: 6
2. TSV Tettngang II	13	339:292	18: 8
3. SG Friedrichshafen II	13	297:280	16:10
4. BW Feldkirch II	12	305:265	14:10
5. TSV Lindenberg	12	276:270	14:10
6. TSG Ailingen II	14	309:308	12:16
7. HC Hohenems II	13	297:363	8:18
8. TV Langenargen II	13	255:355	2:24

Frauen-Bezirksliga Bodensee-Donau

SV Tannau – HSG Lonsee-Amst.	30:26
FC Burlafingen – Alpa HC Hard	23:19
TSB Ravensburg – HC Lustenau	21:30
TV Kressbronn – PTA Bregenz	17:31
SG Lehr/Gerhausen – SG FN	25:20

1. SG Lehr/Gerhausen	16	361:310	26: 6
2. PTA Bregenz	16	350:311	23: 9
3. HC Lustenau	15	393:318	22: 8
4. SV Tannau	17	367:356	18:16
5. TV Kressbronn	17	359:408	15:19
6. HSG Lonsee-Amst.	16	383:360	14:18
7. Alpa HC Hard	17	381:406	14:20
8. SG Friedrichshafen	17	327:348	13:21
9. TSB Ravensburg	17	291:353	12:22
10. FC Burlafingen	16	249:291	7:25

Frauen-Bezirksklasse Bodensee

TSV Lindau – HSG Argental II	20:17
TSG Ailingen – TSG 1847 Leutkirch	21:15
HCLJG Vogt – SSV Dornbirn/Sch.	29:18

1. TSV Lindau	13	278:214	24: 2
2. HCLJG Vogt	13	319:240	19: 7

3. SSV Dornbirn/Sch.	13	302:271	15:11
4. TSG Ailingen	13	263:265	14:12
5. HSG Argental II	13	222:245	11:15
6. MTG Wangen II	12	238:221	9:15
7. TSG 1847 Leutkirch	12	221:257	6:18
8. HC Hohenems	13	187:317	4:22

Tischtennis

Bezirksliga Württemberg 8

SV Baidnt – TSG Margrethausen	9:2		
SF Schwendi – SV Ringschnait	9:1		
SV Weissenau – SV Amtzell	3:9		
TTF Althausen II – SV Baidnt	8:8		
TTF Althausen II – TSG Leutkirch	9:7		
1. SV Baidnt	17	143: 80	27: 7
2. SF Schwendi	14	116: 73	23: 5
3. TTF Althausen II	15	122: 97	21: 9
4. TSV Laiz	14	109: 78	17:11
5. Margrethausen	15	105:105	15:15
6. SV Amtzell	15	107:113	14:16
7. TSG Leutkirch	14	101: 96	13:15
8. SV Weissenau	14	79:108	10:18
9. TV Isny	16	78:129	7:25
10. SV Ringschnait	16	59:140	3:29

Bezirksklasse Allgäu/Bodensee

SVV Weingarten – SV Deuchelried II	9:7
TSV Opfenbach – TV Langenargen	6:9
TSG Lindau-Z. II – TSG Ailingen II	9:6

1. TTC Wangen II	14	111: 81	20: 8
2. SV Deuchelried II	14	110: 80	19: 9
3. TSG Ailingen II	15	109:102	17:13
4. TSG Opfenbach	15	105:105	15:15
5. SVV Weingarten	14	100:104	14:14
6. TSG Lindau-Z. II	15	106:106	14:16
7. TTC Tettngang	15	99:105	14:16
8. SG Aulendorf	14	98:106	12:16
9. TV Langenargen	15	97:116	10:20
10. SV Weiler II	13	66: 96	9:17

Kreisliga A Allgäu/Bodensee

VfB Friedrichsh. II – TSB Ravensburg	9:6
TTF Althausen III – SG Aulendorf II	3:9
SV Oberteuringen – SV Ettenkirch II	2:9
SG Aulendorf II – SV Oberteuringen	9:2

1. TSG Leutkirch II	14	121: 64	25: 3
2. TSV Meckenbeuren	14	117: 66	23: 5
3. SG Aulendorf II	15	119: 92	20:10
4. VfB Bergatreute	14	104: 94	16:12
5. VfB Friedrichsh. II	15	106:105	14:16
6. SV Oberteuringen	15	99:100	14:16
7. SV Ettenkirch II	15	87:112	12:18
8. SF Urlau	15	86:113	12:18
9. TTF Althausen III	15	83:120	8:22
10. TSB Ravensburg	16	82:138	4:28

Kreisliga B Allgäu

SV Weiler III – TSG Lindau-Z. IV	9:4
SV Baidnt II – SV Deuchelried IV	9:4
TSV Neukirch – SG Scheidegg	9:3
SG Christzhofen – SV Baidnt III	6:9

1. TSV Neukirch	15	134: 46	29: 1
2. SV Neuravensburg	15	126: 54	24: 6
3. SV Hauzer	15	124: 74	23: 7
4. SG Scheidegg	15	112: 83	20:10
5. SV Baidnt III	15	106: 98	17:13
6. TSV Wohlbrechts	14	87:104	10:18
7. SG Christzhofen	14	75:100	10:18
8. TSG Lindau-Z. IV	15	58:125	6:24
9. SV Deuchelried IV	15	64:130	5:25
10. SV Weiler III	15	56:128	4:26

Tischtennis

Zecher nutzen Gunst der Stunde

LINDAU-ZECH (brü) - Im Rückspiel der Landesliga Gruppe IV haben die Zecher Tischtennispieler vom krankheitsbedingten Ausfall zweier Spieler des Gastgebers profitiert. So mit gingen die TSG'er trotz der 2:9-Klatsche aus dem Hinspiel als Favoriten an die Tische. Sie wurden dieser Favoritenrolle auch gerecht und siegten mit 9:2.

Im Lager der Zecher Tischtennispieler wurde zum ersten Mal in geänderter Doppelaufstellung agiert Daniel Rupflin/Thomas Brühle deklarierten ihre Gegenüber regelrecht, während Tobias Luigart/Rolf Martin trotz guter Leistung knapp unterlagen. Nach dem hauchdünnen 3:2-Sieg von Uli Kunstmann/Mathias Hotz bewies sich die Umstellung als goldrichtig.

Endlich in Topform präsentierte sich Youngster Rupflin. Er erhöhte mit seinem Erfolg auf 3:2. Bei Luigart lief hingegen nicht viel zusammen. In seiner ersten Partie war er chancenlos und verlor auch entsprechend.

Sowohl Brühle als auch Kunstmann lagen bereits mit 0:2 Sätzen zurück, kämpften sich dann aber beide in den fünften Durchgang, in dem sie klar die Oberhand behielten. Somit stand es 5:2 für die Gäste vom Bodensee. Auch das hintere Paarkeuz konnte überzeugen. Hotz und Martin gewannen eigentlich recht sicher in vier Sätzen. Die Partie war dann beendet, nachdem Luigart und Rupflin ihre beiden zweiten Spiele zu Gunsten der Zecher entschieden hatten. Beide zeigten dabei tolles Angriffstischtennis.

Mit diesem klaren Sieg können die Inselstädter weiterhin vom zweiten Tabellenrang träumen. Erst in vier Wochen treten sie zum Auswärtsspiel in Blaustein an, bevor sie am letzten Spieltag den Meister aus Wasseralfingen empfangen. So bleibt auch noch genügend Zeit, sich im Training auf die schweren Aufgaben intensiv vorzubereiten, um bestehen zu können.

Kreisliga A Bodensee

BSV Friedrichsh. – TV Langenargen II	8:8		
SV Blitzenreute – SG Aulendorf III	1:9		
SV Oberteuringen II – Weingarten II	4:9		
SpFr Friedrichsh. – SV Ettenkirch III	8:8		
SG Aulendorf III – SV Ettenkirch III	6:9		
1. BSV Friedrichsh.	16	138: 83	27: 5
2. TV Langenargen II	14	116: 64	23: 5
3. SVV Weingarten II	15	125: 86	22: 8
4. SG Aulendorf III	14	112: 77	19: 9
5. SV Ettenkirch III	15	110: 95	18:12
6. TSG Ailingen IV	15	101:109	15:15
7. SV Blitzenreute	15	73:113	11:19
8. SpFr Friedrichsh.	15	100:118	8:22
9. Oberteuringen II	14	60:120	4:24
10. SV Weingarten III	15	64:134	1:29

Jungen U18-Bezirksliga W. Gr. 8

SG Kiblegg – SV Deuchelried II	6:4		
TSV Neukirch – TSG Lindau-Z.	6:4		
TG Biberach – SV Rissegg	6:4		
TSG Margrethausen – TSG Leutkirch II	0:6		
TG Biberach – SG Aulendorf	6:2		
1. TG Biberach	16	94:28	30: 2
2. SG Kiblegg	15	76:50	22: 8
3. SV Deuchelried II	14	65:56	18:10
4. TSV Neukirch	14	65:61	14:14
5. SG Aulendorf	14	59:65	13:15
6. SV Rissegg	15	63:68	13:17
7. TSG Leutkirch II	14	49:62	12:16
8. TSG Lindau-Z.	15	45:85	5:25